

Pfarrechronik St. Magdalena Ottobrunn

Datum	
	Vorgeschichte 1902 - 1957
1902	
	Beginn von Ottobrunn durch den Bau des Waldschlößchens
1914	
	Gründung des Kirchenbauvereins in Ottobrunn, erste Siedler in Riemerling
1916	Ein provisorisches Adressbuch zählt 180 Namen
1918	
01.12.	Erste Gottesdienste in einer kleinen Gartenhalle im Wirtsgarten des Gasthauses zur Schwaige (Ecke Haidgraben, Alte Landstraße) von H.H. Benefiziat Friedrich Müller
1919	
	In der Kegelbahn der Gaststätte Schwaige wird die 1. Hl. Messe gefeiert
18.12.	Geburt von Alexander Siebenhärl in München (1939: Abitur im Wilhelmsgymnasium)
1921	
	Bau des Waldkirchleins „Zur Hl. Familie“ aus zwei Baracken, geweiht von Erzbischof Faulhaber. Die evangelische Gemeinde übernimmt die Schwaige. Wilhelmine Funk, ansässig in Riemerling seit 1915 heiratet Ermanno Wolf-Ferrari und wohnt mit ihm im Waldhaus bis 1927. 1922 erwerben sie ein weiteres Grundstück am Notinger Weg.
1923	
	Ottobrunn wird aus der Pfarrei Unterhaching nach Perlach umgepfarrt und zusammen mit Neubiberg als Expositur errichtet. 1. Seelsorger: H.H. Dr. Anton Möderl (bis 1926). Die evangelische Gemeinde zieht in ein Nebenzimmer der Turnhalle an der Gartenstraße, aus der 1928 die evangelische Waldkirche entstand.
1925	
	Entwicklung der Waldsiedlung in Riemerling (Name bildet sich aus einer Flurbezeichnung bei der Ottosäule, die den Namen Riemerling trug. Sie gehörte um 1760 zu einem Bauernhof in Riem), um die Jahrhundertwende als „Ottohain“ bezeichnet.
1926	
01.03.	H.H. Expositus Johann Keller (bis 1929) folgt auf Möderl
1929	
	Ottobrunn trennt sich von Neubiberg, Expositus: H.H. Otto Mayer (bis 1939)
1932	
11.11.	Geburt von Franz-Josef Hungs in Düsseldorf
1935	
	Ottobrunn wird von Perlach gelöst, zur selbständigen Pfarrkuratie erhoben, in den Verband der Gesamtkirchengemeinde München aufgenommen
1936	
	Grundstein für die neue Kirche (St. Otto) wird gelegt
1937	
11.04.	Einweihung der Kirche St. Otto (Architekt: Friedrich Haindl) durch Kardinal Michael Faulhaber (Bau des Pfarrheims: 1968, des Kindergartens an der Friedensstraße 1971/72)
1939	
	Anton Ferstl löst Otto Mayer ab.
1944	
02.07.	Priesterweihe von Alexander Siebenhärl in Freising durch Kardinal Faulhaber. Primiz in Königin des Friedens in München (Studium der Theologie in München und Eichstätt, Diakonatsjahr im Priesterseminar in Freising, dann Kaplan im Rupertigau und in München)
1945	
01.03.	Erhebung von St. Otto zur Pfarrei
25.11.	Pfarrerhebung Ottobrunn
1952	
	Siebenhärl kommt in die Pfarrei St. Otto, wo er bis 1960 arbeitete.
1955	
01.04.	Gemeinde Ottobrunn als selbständig von Unterhaching abgetrennt. 2010 ist sie noch die „jüngste aller Landkreismunicipalitäten“